

# Elfinger Hof

## Klosterhof (Grangie) des Klosters Maulbronn

Schlagwörter: **Klosterhof**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Maulbronn

Kreis(e): Enzkreis

Bundesland: Baden-Württemberg



Lage des Elfinger Hofes in der Klosterlandschaft Maulbronn mit dem Aalkistensee im Hintergrund (2012)  
Fotograf/Urheber: Peter Burggraaff



Der Elfinger Hof (1159) gehörte zu den drei ältesten Grangien und war 130 bis 150 Hektar groß (190 Hektar nach der Beschreibung des Oberamts Maulbronn von 1870; vgl. Hachenberger 1990). Auf der Karte ist der Hof nach dem Grundriss auf der Flurkarte von 1835 dargestellt worden. Westlich des Hofes und nördlich des Elfinger Sees befand sich noch ein weiterer Teich. Südlich des Hofes zeigt die aktualisierte Flurkarte von 1891 einen Garten und einen Weg zum trockengelegten Elfinger See.

Der Hof wurde ursprünglich von Konversen (Laienmönchen) bewirtschaftet. Aufgrund der abnehmenden Eintritte von Laienmönchen im Laufe des 13. Jahrhunderts und der zunehmenden Konflikte mit den Priester- oder Chormönchen stellte man die Bewirtschaftung zunächst auf Arbeiter und dann auf Verpachtung um (Müller u. Stober 2011, S. 23). Hiermit wurde das Prinzip von „Eigenleistung“ in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts vom Kloster Maulbronn aufgegeben.

Der Hof erfüllte eine wichtige Funktion in der Bewirtschaftung des Klosters Maulbronn. Aus dem ursprünglichen Klosterhof ist nach der Auflösung des Klosters Maulbronn ein kleines Dorf mit einer eigenen Kapelle entstanden. Heute ist dieser Hof mit dem gewachsenen Weiler ein wichtiger Bestandteil der Klosterlandschaft Maulbronn.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Seit 1993 gehört das Kloster Maulbronn (Zisterzienserabtei) aufgrund seiner hervorragenden baulichen Erhaltung, der Klosterlandschaft und als Zentrum der Stadt Maulbronn als Kulturerbe zur Liste der UNESCO-Welterbe-Stätten in Deutschland.

### Internet

[www.unesco-welterbe.de](http://www.unesco-welterbe.de): Welterbestätten (abgerufen: 28.06.2013)

Elfinger Hof

**Schlagwörter:** Klosterhof

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1159 bis 1250

**Koordinate WGS84:** 48° 59 53,48 N, 8° 46 23,85 O / 48.99819°, 8.77329°

**Koordinate UTM:** 32U 483417.32 5427279.18

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3483486.04 5429011.3

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Elfinger Hof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248196> (Abgerufen: 21. April 2019)

Copyright © LVR

